

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

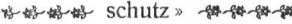
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

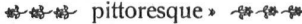
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

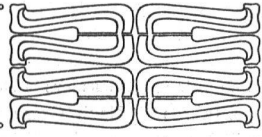
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer.  
Vereinigung für Heimat-  
schutz» 

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour  
la conservation de la Suisse  
pittoresque» 

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig  
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die  
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-  
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,  
 Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz. 



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse  
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque  
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de  
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.  
Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 2 • Februar 1910



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur  
PREIS: jährlich Fr. 15.—  
PROBE-NUMMERN GRATIS  
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

## Sie heizen zu teuer!

Kaufen Sie einen



„Automat“  
den besten  
Ofen der Gegenwart

Preisliste und Referenzen verlangen

Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel

Eigene Niederlage und Musterausstellung  
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahn-  
hofstrasse 46  
St. Gallen: B. Wilds Sohn  
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.  
Zofingen: J. Mayoral  
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik  
Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

## Bijouterie Joallerie

CORBEILLES DE MARIAGE • ENVOIS A CHOIX

DESSINS

POCHELON RUCHONNET C<sup>IE</sup>

FUSTERIE 2

MED<sup>LES</sup> 1901

GENÈVE

## Kohlen \* Coks \* Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

### J. Hirter \* Bern

Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbin-  
dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken  
ab Lager

171

## ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR

Ueberall  
erhältlich

### Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von  
Biscuits

bringen unsern Produkten an-  
dauernd ein steigendes Interesse  
entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch  
durch Verwendung nur feinsten  
Rohstoffe und durch neueste  
Einrichtungen das Beste zu lie-  
fern, was die Biscuitsfabrikation  
heute überhaupt zu bieten ver-  
mag.

STETS NEUHEITEN!

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 6  
des Inseraten-Anhangs.  
La revue des publications commence à la  
page 6 de l'annexe de la publicité.

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Alphorn und Alpsegen.

Ein Beitrag zur Heimatkunde.

Das Alphorn ist in unserm Vaterlande bezw. in seinen Alpen schon seit dem Mittelalter im Gebrauche. Schon Tacitus fand bei den südlichen Bergbewohnern unter den Germanen eine Art Alphörner, die Cornua alpina. Das Alphorn findet sich bekanntlich nicht nur in der Schweiz. Im Salzburgischen war es noch vor 30 Jahren, als Schreiber dieses für längere Zeit in Oesterreich weilte, vorhanden, ebenso in Steiermark und Kärnten, wurde aber nur selten gehört. Im Salzburgischen soll es in frühern Zeiten besonders bei kirchlicher Musik Verwendung gefunden haben. Man begleitete mit dem Alphorn die Gesänge der Adventszeit, und auch in der mitternächtlichen Christmette ertönte das Horn vom Chore herab. Bis in die erste Hälfte des 10. Jahrhunderts hinein und an einzelnen Orten noch später ist nach glaubwürdiger Ueberlieferung bei den erwähnten Anlässen das Alphorn benutzt worden. Das Salzburger Museum enthält in seiner wertvollen Sammlung von Musikinstrumenten eine Anzahl Alphörner, deren Aussehen mit der Beschreibung des Basler Museumskataloges genau übereinstimmt. In der Musikhalle des Museums stehen vier teils mit Birkenrinde, teils

mit dünnen, gespaltenen Weidezweigen umflochtene Alphörner. Das grösste Exemplar hat eine Länge von 3,3 Metern. Verwandt mit dem Alphorn ist die mehr im Salzkammergut und in der nordwestlichen Steiermark gebräuchliche «Flatsche». Sie ist eigentlich nichts anderes als ein der Länge nach dreimal zusammengebogenes Alphorn, womit die grössere Handlichkeit des Instrumentes erreicht wurde. In der Schweiz ist diese Art Alphorn, soviel uns bekannt, nicht gebräuchlich.

Das heute gebräuchliche Alphorn ist genau beschrieben in Konrad Gessners «Descriptio montis fracti seu Pilati; Tig. (Jahr 1555). Nach Gessner haben sich die Unterwaldner des Alphorns bedient, um den Talschaften den heranziehenden Feind zu melden. Nach ihm hatte es eine Grösse von 11 Fuss. Das entspricht ungefähr der Länge des aus Arvenholz hergestellten und mit Weide umwickelten Unterwaldner Alphorns in der Sammlung des Basler Historischen Museums. Dieses ist aber für die neuere Zeit aussergewöhnlich gross, denn gegenwärtig haben die Instrumente eine Länge von 1 1/2 bis 1 Meter 80 Centimeter.

Laut Urkunde und Ueberlieferungen wurde das Alphorn in frühern Zeiten in der Schweiz und in Deutschland in Städten und Dörfern geblasen von Bläsern, die damit den Unterhalt verdienten, wie solches im Sommer auf der Wengernalp sowie der Kleinen und der Grossen Scheidegg und an andern Orten noch geschieht. Nur so kann man den unglücklichen Deserteur im Volksliede: «Zu Strass-

**Kraftnahrung  
von feinstem Wohlgeschmack**

**Ovomaltine**

**Ideales Frühstücks-Getränk**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

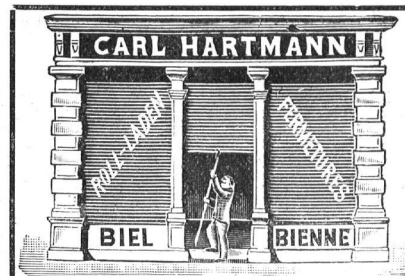
In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's  
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern



**Stahlblech-  
Roliaden  
Holz-Roliaden**  
Patent 33 179  
**Zugjalousien  
Rolljalousien**  
für Villen, Hotels etc.  
**Moderne eiserne  
Schaufensteranlagen  
und Fassaden**  
Auf Verlangen Pläne und  
Kostenanschläge

**Baugeschäft  
Alb. Blau's Witwe, Bern**

**Erstes Spezialgeschäft für  
Zimmerei, Schreinerei und  
Fensterfabrikation**

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer  
dekorativer Holzarbeiten — Zimmereinrichtungen

**Dampfsäge • Holzhandlung**

**STEHLE & GUTKNECHT BASEL**

**Basler Zentralheizungs-Fabrik**

empfiehet sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.